

# Mit Schwung ins neue Schuljahr

Den etwas anderen **Schulstart** erlebte die Balainenschule in Nidau. Anstelle von Schulbank drücken gabs viel Bewegung und gesundes Essen: Die erste Etappe der Schtifti Freestyle Tour 2008.

aj/fm. «Man, henne höch», sagt ein Schüler zum vorgeführten Sprung des Skaterlehrers. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Balainenschule Nidau sind von den Freestyle Sportarten hell begeistert. Mit dem Skateboard über Hindernisse springen, mit dem Freecycle Kunststücke vollführen oder sich im Breakdance versuchen. Das Programm ist sehr abwechslungsreich gestaltet. Selten beginnt ein erster Schultag auf diese Art und Weise. Die Balainenschule ist die erste Station der Schtifti Freestyle Tour, die in der ganzen Schweiz Schulen besucht. Sie hat zum Ziel, den Jugendlichen Bewegung, Lebensfreude und gesunde Ernährung näherzubringen.

## Vorbildfunktion ist wichtig

Für Ernesto Schneider, Gründungsmitglied der Schtifti, ist dabei eines sehr wichtig: «Wir müssen unsere Ideen vorleben und als Vorbild fungieren. Wenn wir nur erzählen, kommt die Botschaft nicht rüber.» Neben ihm schwingt



Die Schüler üben Kunststücke auf den Freecycles und haben sichtlich Spass. Bild: Sandra Dominika Sutter

sich ein Schüler auf ein Slalom-Skateboard und kurvt die Strasse hinunter. Schneider gibt Tipps und führt die einzelnen Schritte vor. «Der Funke springt nur auf die Jugendlichen über, wenn wir selber aktiv dabei sind und Spass haben.» Die Leiter dieser Sportarten sind Meister ihres Faches. Unter ihnen befinden sich die Weltmeisterin im Riesenslalom-Skateboard, Naomi Reichel und der Radball-Weltmeister Peter Jiricek. Projekte für Jugendliche zwischen zehn und zwanzig Jahren, wie sie die Schtifti durchführt, gibt

es in der Schweiz eher selten. «Für die jüngeren Kinder gibt es etliche Spielplätze. Der angesprochenen Altersgruppe stehen betreute Plätze nur ungenügend zur Verfügung», sagt Schneider. Er denkt dabei an die Pausenhofplätze von Schulen, die man auch übers Wochenende zugänglich machen könnte. Der zweite wichtige Aspekt neben den sportlichen Betätigungen ist die Ernährung. Die Schrifti-Köche gestalten mit Hilfe einer Lebensmittelpyramide einen Ernährungsunterricht, der

aufzeigen soll, wie eine gesunde und ausgewogene Ernährung aussieht. Das Gelernte wird so gleich schmackhaft erlebbar gemacht, indem alle Schüler ein Birchermüesli zubereiten. **Mit Velo - und Helm** Der Start der Schtifti Tour ist zugleich der Auftakt von «bike2school», einem Projekt von Pro Velo Schweiz. Die Jugendlichen werden dabei aufgefordert, wieder vermehrt mit dem Velo zur Schule zu fahren. Dabei ist auch das Verhalten und die Sicherheit

## Schifti Freestyle Tour 2008

### Zweck:

- Stärkung des Wohlbefindens und der Lebensfreude von Kindern und Jugendlichen
  - Nutzen von Freestylesport zur **Bewegungsförderung** unter Jugendlichen
  - Motivation der Jugendlichen für eine ausgewogene Ernährung
- Tour 2008:**
- Teilnehmer: über 80 Schulen mit **3000** Schülern in 19 Kantonen
  - Jahresbudget: 500 000 Franken, die Hälfte durch den Bund, der Rest durch Kanton Bern und Sponsoren (aj)

**LINK:** [www.schifti.ch](http://www.schifti.ch)

im Verkehr ein Thema. Auf das Tragen eines Helms wird besonders aufmerksam gemacht. Sportlehrer Stephan Völlmin sagt: «Das Tragen eines Helms ist bei den Jugendlichen akzeptiert und gilt nicht mehr als «uncool.» Dass die Projekte nachhaltig wirken, dessen ist sich Ernesto Schneider sicher: «Wenn die Jugendlichen selber mitwirken dürfen, ist das ein bleibendes Erlebnis.» Er hofft, dass sich die Schüler auch nach diesem Tag weiter aktiv bewegen und gesund essen werden.

# Paco, der scheue Gamsbock

Der Tierpark in **Bözingen** ist um zwei Attraktionen reicher: Ein Gamsbock hat sein Gehege bezogen, und eine Feuerstelle lädt zum Grillen auf dem Geissenmätteli ein.

Hfb. Da, wo sonst in aller Ruhe die Ziegen meckern, die Wildschweine grunzen und die Gämse mit ihrem Jungen behende die Felsbrocken überspringt, war es am Samstag mit der Ruhe vorbei. Ein spezieller Anlass lockte zahlreiche Besucher auf das Geissenmätteli mitten im Tierpark. Ein einjähriger Gamsbock aus dem Dählhölzli Bern hat sein Gehege bezogen

und soll mit der Gamsdame für eine neue Gämsegeneration sorgen.

## Grosszügige Spende

Man erinnert sich an den tragischen Vorfall, als in einer Nacht fünf Gamsböcke durch einen Hund zu Tode gebissen wurden. «Man weiss bis heute nicht, wer der Hundebesitzer war und wie der Hund in das Gehege der Gämse geriet», so Hanspeter Habegger, Präsident des Tierparkvereins.

Um so erfreulicher, dass sich die «Odd Fellows Loge» zu einem Sponsoring für den Tierparkverein entschloss und den Gamsbock erworben hat.

Der Tierpfleger Peter Zimmermann wollte für den Bock einen Namen, der für alle gut aus-



Gamsbock Paco hat sein neues Gehege akzeptiert. Bild: René Villars

sprechbar ist: Paco hat die Taufe überstanden und sein Gehege akzeptiert, obgleich er noch scheu ist und sich wenig zeigt. Nebst der Begrüssung von Paco

wurde auch die neue Feuerstelle eingeweiht, welche die «Odd Fellows Loge» – die in Biel 50 Mitglieder zählt – erbaut hatte. «Und wir haben noch weitere Ideen,

die wir hier verwirklichen wollen», sagt der Präsident Heinz Riff.

Trotzdem sind die finanzielle Situation und der Erhalt des Tierparks von einer Erhöhung der Subventionen für die Lohnkostendeckung des Personals durch die Stadt Biel abhängig. «Sonst droht eine Schliessung», weiss der Kassier Claus Hysek. Der dringende Bedarf an einem Ausbildungsplatz für den Beruf Tierpfleger könnte damit ebenso übernommen werden.

## Jodlerklub und Alphorn Duo

Der Jodlerklub Bielersee und das Alphorn Duo mit Fahnenschwinger Kobel aus Nidau umrahmten den speziellen Anlass des idyllischen Naherholungsplatzes in Bözingen.

## Multimondo

### Feier zum Zehnjährigen

mas/rwt. Der Verein Multimondo feiert sein zehnjähriges Bestehen. Zu diesem Anlass führt die Organisation, die von einer Handvoll Frauen aus dem Asylbereich gegründet wurde, im Laufe des Jahres eine ganze Reihe von Veranstaltungen durch. Gestern stellte der Verein sein Programm bis Ende Jahr vor.

Unter dem Slogan «zusammen» beginnen am Samstag die Feierlichkeiten mit einem Salsakonzert des «Orquestra Tentación» (St. Gervais ab 22 Uhr). Wie Vorstandsmitglied Délia Coto-Borner erklärt, handelt es sich bei der Formation «um eines der wenigen wirklichen Salsaorchester der Schweiz».

Projektkoordinatorin Liliane Lanève-Gujer ergänzt: «Im September werden wir ein tamilisches Theaterstück, einen Tag der offenen Türe sowie eine Tagung zum neuen Ausländergesetz durchführen.» Auch ernste Themen wie beispielsweise die Beschneidung werden aufgegriffen. Diese steht beim französischsprachigen Vortrag «Respect de l'intégrité sexuelle. Halte aux mutilations génitales» im Mittelpunkt, der am 25. Oktober im Farelssaal stattfindet.

Ziel der Veranstaltungen bis Ende Jahr ist es, das Jubiläum von Multimondo zu feiern. Gleichzeitig soll aber auch der Verein besser bekannt gemacht werden. Seit nunmehr zehn Jahren bietet er Sprachkurse, Kurse für Zivilgesellschaft und Computerkurse für Migrantinnen und Migranten an. Multimondo stellt aber auch einen Ort der Begegnung sowie ein Kompetenzzentrum für die Integration dar. Der Verein wird von der Stadt sowie von Bund und Kanton subventioniert. «Wir setzen uns für eine gegenseitige Integration und bessere Kenntnisse der kulturellen Vielfalt ein», so Präsidentin Sonja Gurtner.

## AUSGEHTIPPS

### KINOS

- **Apollo:** «The Mummy: Tomb Of The Dragon Emperor - Die Mumie: Das Grabmal des Drachenkaisers», 14 Uhr (d), 16.15 Uhr (f), 18.30, 20.45 Uhr (e/d/f)
- **Beluga:** «Mamma Mia», 15.30, 18, 20.30 Uhr



- **Lido 1:** «Kung Fu Panda», 14.15 Uhr (f) - «Wall-E», 16.15, 18.15, 20.30 Uhr (f)
- **Lido 2:** «Kung Fu Panda», 14 Uhr (d) - «Star Wars: The Clone Wars», 16 Uhr (d), 18, 20.15 Uhr (e/d/f)
- **Palace:** «Der Drachenjäger», 14.15 Uhr (d) - «Superhero Movie - Superhero, der Film», 16.15, 18.15, 20.15 Uhr
- **Rex 1:** «The Chronicles Of Narnia II: Prince Caspian - Die Chroniken von Narnia II: Prinz Kaspien», 14.45 Uhr (d), 20.15 Uhr (e/d/f) - «In Bruges - Brügge sehen...und sterben», 18 Uhr (d)
- **Rex 2:** «The Chronicles Of Narnia II: Prince Caspian - Die Chroniken von Narnia II: Prinz Kaspien», 14.30 Uhr (f) - «Why Has Bodhi-Dharma Left For The East? A Zen Fable - Warum Bodhi-Dharma in den Orient aufbrach», 17.30 Uhr - «Bienvenue chez les Ch'tis», 20.30 Uhr (f/d)

## KONZERTE

- **Biel, Stadtkirche,** Ring 2: «Vergnügte Ruh beliebte Seelenlust» London Baroque und Anne Schmid. Werke von Bach; 20 Uhr
- **Biel/Nidau, Expongelande am See:** «Micha Sportelli - Solo». Minnesänger aus Biel; 22 Uhr

## NACHRICHTEN

### Ipsach: Verwaltung am Freitag zu

mt. Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Ipsach werden reduziert. Ab dem 1. September ist die Verwaltung jeweils am Freitagnachmittag geschlossen. Ansonsten gelten die bisherigen Öffnungszeiten.

### Stadtbibliothek Biel: Bücherflohmarkt

mt. Die Stadtbibliothek Biel veranstaltet am kommenden Samstag einen grossen Bücherflohmarkt. Zum Verkauf geboten wird eine grosse Auswahl von aus ihren Beständen ausgeschiedenen Büchern, Videos und CDs in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache: Romane, Sachbücher, Kinderbücher, Nachschlagewerke, Spielfilme, Sachfilme, Unterhaltungsmusik, Musik-CDs und vieles mehr.

**INFO:** Samstag, 23. August, von 9 Uhr bis 17 Uhr, im Mehrzwecksaal (3. OG) der Stadtbibliothek Biel-Bienne, Dufourstrasse 26.



## «Nicht nur konsumieren, sondern selber mitgestalten»

**BIEL** Kreativ Spielen – das stand im Zentrum des zehnten Kinderfestes in der Bieler Altstadt. Mehr als tausend Kinder und ihre Eltern nutzten am Samstagnachmittag die Gelegenheit, diverse Spielmöglichkeiten zu entdecken. Sie matschten mit Ton, fuhren auf Fun-Velos oder erkundeten den Märliparcours, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Anlässlich des Jubiläums gab es heuer einen kleinen Streichelzoo auf dem Burgplatz. Ausserdem standen Ka-

mele, Ponys, Esel und Pferde für einen Ausritt zur Verfügung. Eine bunte Mischung, die bei den Kleinen gut ankam, wie Martin Jegge sagt. Er ist Mitglied von «Vielle Ville Active», eine Gruppe von Geschäftsleuten und Bewohnern der Altstadt, die für das Fest verantwortlich zeichnet. «Die vielen zufriedenen Gesichter von Eltern und Kindern haben mich besonders gefreut.» Wichtig ist für Jegge, «dass die Kinder nicht nur konsumieren, sondern selber mitgestal-



ten. So werden sie gefördert. Darum ist auch alles gratis.» Man merke, dass sich die Leute das nicht gewohnt seien. «Viele fragten nach dem Preis und waren erstaunt, dass es nichts kostet.» Insgesamt zieht Jegge eine positive Bilanz: «Wir sind durchs Band zufrieden, es hat alles gestimmt.» Die Stimmung sei ausgesprochen entspannt gewesen, «ohne Stress, ohne Hetzerei, ohne Gedränge. Schön war zudem, dass die Kinder für einmal im Mittelpunkt standen.

Und die Eltern waren nicht abgelenkt, sie konnten zusammen mit ihren Kindern malen oder spielen. Es war ein schönes Miteinander.» Und es sei gelungen, die Lebendigkeit der Altstadt zu demonstrieren. Sicher ist bereits, dass das Kinderfest auch im kommenden Jahr stattfindet. Ob es wieder Tiere als Attraktion geben wird oder etwas ganz anderes, ist noch nicht entschieden. «Wir sind offen für Ideen, wir bleiben kreativ.» epp/Bilder: zvg/Heinz Windler